

Schulverband Bad Oldesloe
7. Sitzung des Verwaltungsausschusses
vom 31.05.2016
im Konferenzraum der Grund- und
Gemeinschaftsschule am Masurenweg
Beginn: 19.05 Uhr
Ende : 21.40 Uhr
Unterbrechung von - Uhr
bis - Uhr

Das Protokoll der Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 8.

Kiesow
Protokollführerin

Gesetzliche Mitgliederzahl: 6

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) Verbandsvorsteher Lodders
- 2) 1. stellv. Verbandsvorsteher Herr von Bary,
Stadt Bad Oldesloe
- 3) 2. stellv. Verbandsvorsteherin Frau Wulf,
Meddewade
- 4) Herr Beck, Pölitz (ab 19.10 Uhr)
- 5) Frau Fehrmann in Vertr. für Frau Möllnitz,
Stadt Bad Oldesloe
- 6) Herr Krage, Stadt Bad Oldesloe

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Herr Lengfeld, Travenbrück
- 2) Herr Sobczak, Stadt Bad Oldesloe
- 3) Herr Rädisch, Stadt Bad Oldesloe
- 4) Herr Welz, Schulleiter an der Grund- und
Gemeinschaftsschule am Masurenweg
- 5) Herr Schmahl, Rümpel
- 6) Herr Maltzahn,
Amt Bad Oldesloe-Land
- 7) Herr Mielczarek (bis 19.30 Uhr),
Amt Bad Oldesloe-Land
- 8) Frau Kiesow, Amt Bad Oldesloe-Land,
zugl. Protokollführerin
- 9) Herr Hammer, Ingenieurbüro Hammer

Es fehlten entschuldigt:

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses waren durch Einladung vom 18.05.2016 auf
Dienstag, den 31. Mai 2016 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße
Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden.

Der Verwaltungsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 6 – beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorstandsvorsteher, die Tagesordnungspunkte 9) und 10) nicht öffentlich zu beraten.

Da es sich beim Top 9) "Errichtung einer Kletterwand und Spielflächen" um keine Ausschreibung handelt, kann dieser TOP öffentlich beraten werden. Im Weiteren wird darüber diskutiert, inwieweit Auftragsvergaben öffentlich oder nicht öffentlich behandelt werden.

Danach ergeht folgender Beschluss:

Der TOP 10) wird nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Es ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden;
Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll der Sitzung vom 11.11.2015
4. Vorstellung des Brandschutzkonzeptes
5. Bericht des Vorstandsvorstehers
6. Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder
7. Sanierungsarbeiten in den Toiletten
8. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
9. Errichtung einer Kletterwand und Spielflächen
10. Sanierung eines Teilbereiches des Schulhofes und der
Feuerwehruzufahrt/Pflasterung von Spielflächen und Fallschutz

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.
Der Tagesordnungspunkt 10) wird nicht öffentlich behandelt.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden;
Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Verbandsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Verwaltungsausschuss nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Herr Lorenzen vom VfL Rethwisch erörtert die Sporthallensituation in der Grund- und Gemeinschaftsschule am Masurenweg. Der VfL nutzt für die Handballsparte die Sporthallen in der Woche und am Wochenende. Der VfL stellt folgende Anträge an den Schulverband:

- a) Umbaumaßnahme in der Sporthalle II, da die Ausmaße der Handballspielfläche nicht den Richtlinien für Spielfläche und Tore nach dem Deutschen Handballbund entsprechen.
- b) Da der VfL am Wochenende 9 ½ Stunden Hallenzeit für alle Mannschaften benötigt und der jetzige vorgesehene Hallennutzungszeitraum, sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr hierfür nicht ausreicht, wird beantragt die Sporthalle II so zu konzipieren, dass ein eigener Schließmechanismus das Benutzen der Sporthalle vereinfacht.
- c) Es wird eine neue Zeitmessenanlage benötigt, da diese nach den neuesten Hallenregeln gefordert wird. Für die Handballsaison 2016/2017 reicht die Vorhandene jedoch noch aus. Der VfL beantragt, dass sich der Schulverband an den Kosten für die Neuanschaffung einer Zeitmessenanlage beteiligt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anträge zur Kenntnis genommen werden. Hinsichtlich der Erweiterung des Spielfeldes sind bauliche Maßnahmen notwendig. Gegebenenfalls muss der VfL Rethwisch auf städtische Hallen zurückgreifen, welche den Anforderungen genügen. Hinsichtlich der Hallennutzung am Wochenende wird eine Lösung gefunden. Hierzu soll demnächst ein Gespräch mit Schule, Verwaltung und Sportverein stattfinden. Zur Zeitmessenanlage berichtet Herr Welz, dass die Schule diese nicht benötigt. Insofern wäre diese durch den VfL zu zahlen.

TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 21.05.2015

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

TOP 4: Vorstellung des Brandschutzkonzeptes

Verbandsvorsteher Lidders führt kurz in das Thema ein und erteilt Herrn Dipl.-Ing. K. Hammer vom gleichnamigen Ingenieurbüro das Wort. Dieser entschuldigt sich zunächst, dass er wegen nicht vorhersehbarer Arbeitsüberlastung den Auftrag des Schulverbandes erst nach mehreren Mahnungen hat erledigen können.

Anhand eines Vorabzuges seines Konzeptes referiert er ausführlich über die Sicherstellung des Brandschutzes der Schule. Bei der Bearbeitung des Brandschutzkonzeptes ist ihm aufgefallen, dass es zwischen Plan und Wirklichkeit Abweichungen gibt. Aus den vorgelegten Unterlagen ließ sich leider auch nicht lückenlos erklären, warum seinerzeit überhaupt eine Brandmeldeanlage eingebaut wurde. Diese war und ist bei Schulen nicht zwingend vorgeschrieben. Er wird in seinem Brandschutzkonzept vorschlagen, die Brandmeldeanlage nur noch für den eigentlichen Schulteil zu betreiben und ansonsten Brandabschnitte in der nach der Landesbauordnung vorgesehenen Größe von 40 m mal 40 m zu schaffen. In einem Bereich lässt sich diese Größe nicht sinnvoll einhalten; er ist aber optimistisch, dass er von der

noch zu TOP 4)

Brandschutzingenieurin des Kreises eine Zustimmung zu einer Vergrößerung erhalten wird. Sein Fazit über den Brandschutz der Masurenweg-Schule fällt insgesamt positiv aus. Von einer akuten Gefährdungslage ist, auch dank der in den letzten Jahren ergriffenen Maßnahmen, nicht auszugehen.

Herr Hammer wird sein Brandschutzkonzept jetzt noch mit der Brandschutzingenieurin des Kreises abstimmen und spätestens Ende Juni 2016 vorlegen. Mit dem TGA Planer Herrn Sommers ist dann über die technische Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu sprechen.

Nach Beantwortung einiger Fragen verlässt Herr Hammer die Sitzung.

TOP 5: Bericht des Verbandsvorstehers

- a) Am 13.03.2016 wurde der Spielplatz der Masurenwegschule sicherheitstechnisch von der DEKRA überprüft. Bis auf einige Hinweise bzw. Bemerkungen gab es keine Beanstandungen.
- b) Die im Schulgebäude in verschiedenen Abschnitten verteilten Wandhydranten wurden zur Wasserabgabe an das Trinkwassernetz angeschlossen. Da dieses nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entsprach, musste nachgerüstet werden. Als eine der Möglichkeiten wurde ausgewählt, die Feuerlöschleitung von der Trinkwasserleitung zu trennen. Der nötige Wasserdruck für das Feuerlöschnetz wird in einer Druckerhöhungsanlage durch eine Pumpe erzeugt. Das Ing.-Büro Reiche wurde beauftragt, diese Maßnahme zu begleiten. Nach Fertigstellung wurde die Anlage im März abgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass der Feuerlöschschrank vor der 2. Turnhalle noch an das Trinkwassernetz angeschlossen ist. Diese muss also noch vom Trinkwassernetz getrennt und mit dem Feuerlöschnetz verbunden werden. Der dafür erforderliche Leitungsweg wird vom Ing.-Büro festgelegt. Auch springt die Feuerlöschdruckerhöhungspumpe regelmäßig kurzzeitig an. Nach Aussage von Herrn Reiche ist entweder das Netz undicht oder es besteht noch eine Verbindung zum Trinkwassernetz. Das muss noch untersucht und abgestellt werden.
- c) Auf dem Schulgelände bzw. im Schulgebäude befinden sich insgesamt 4 Pumpen für Schmutz- und Oberflächenwasser. Die Pumpen wurden jahrelang nicht gewartet und daher traten schon mehrmals Störungen auf. Auf Anraten des Ing.-Büro Reiche sollten alle Pumpen dringend überprüft und gewartet werden. Die Überprüfung ergab, dass bei einem Pumpwerk für Schmutzwasser aus Sicherheitsgründen eine Nachrüstung, wie Einbau eines explosionsgeschützten Abzweigkasten, neuer Schachtdeckel und eventuell eine 2. Pumpe erfolgen muss. Die anderen Pumpen bedürfen einer Wartung mit eventuellem Austausch von Verschleißteilen. Ein Wartungsvertrag existiert nicht, soll aber demnächst abgeschlossen werden.
- d) Mit Stand vom 24.05.2016 sind insgesamt 67 Kinder für die garantierte Grundschulbetreuung angemeldet; davon 48 Kinder zum 01.08.2016 und 19 Kinder zum 01.09.2016.
- e) In der LN wurde am 23. April 2016 über die Anmeldungen von Schülern in die fünften Klassen berichtet. In eine Gemeinschaftsschule (also ohne Oberstufe) haben sich im Kreis Stormarn die meisten Kinder an der Schule am Masurenweg angemeldet. Und so schreibt die LN: „Liegt mit ihren Angeboten wohl im Trend: 78 Kinder wurden bei der Gemeinschaftsschule am Masurenweg in Bad Oldesloe angemeldet“. Herr Welz teilt in diesem Zusammenhang mit, dass 6 Kinder abgelehnt werden mussten.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder

- a) Da Frau Fehrmann eine separate Einladung als Vertreterin von Frau Möllnitz, die ihren Sitz im Schulverband Bad Oldesloe niedergelegt hat, erhalten hat, merkt sie an, dass nicht sie sondern Herr Rädisch von der Stadtverordnetenversammlung als neues Verwaltungsausschussmitglied vorgeschlagen wurde. Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass Frau Fehrmann als Vertreterin von Frau Möllnitz zur heutigen Sitzung eingeladen wurde, da erst in der nächsten Verbandsversammlung ein neues Mitglied für den Verwaltungsausschuss zu wählen ist.
- b) Herr von Bary bedankt sich für die Zusendung der Bescheinigung über Sitzungsgelder zur Vorlage beim Finanzamt.

TOP 7: Sanierungsarbeiten in den Toiletten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ergeht folgender Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung, die Sanierungsarbeiten in den ersten Toiletten in Höhe von 32.000,00 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 8: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Vorsitzende erläutert, dass in dieser Angelegenheit ein Vergleich mit der Firma geschlossen und der Betrag bisher ausgespart wurde und nun fällig geworden ist. Herr Rädisch fragt in diesem Zusammenhang nach, aus welchen Haushaltsmitteln der Betrag gedeckt wurde. Da diesbezüglich heute keine Auskunft gegeben werden kann, wird die Verwaltung nach Klärung gebeten, dieses ins Protokoll mit aufzunehmen.

Die vom Vorstandsvorsteher genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgte über liquide Mittel im Finanzhaushalt.

TOP 9: Errichtung einer Kletterwand und Spielflächen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Herr Welz teilt mit, dass die Kletterwand von der DEKRA empfohlen wurde. Die Sicherheitsprüfung der Kletterwand würde zusammen mit den weiteren Spielgeräten wie Netzschaukel, Rutsche etc. erfolgen. Herr Welz teilt auf Nachfrage von Herrn von Bary mit, dass bisher keine Spezialfirma bzgl. eines Wartungsvertrages, u.a. wegen der Folgekosten, kontaktiert wurde. Dieses soll nun nachgeholt werden. Weiterhin berichtet Herr Welz, dass sich die Höhe des Zuschusses vom Schulverband noch verringern könnte, da gemäß vorliegender

noch zu TOP 9)

Beschlussvorlage noch nicht alle Einnahmebeträge bekannt sind. Es soll ein Finanzierungsplan erstellt werden. Weiterhin ist zu prüfen, aus welchen Haushaltsmitteln die Kletterwand im Jahr 2017 angeschafft werden soll. Aus den genannten Gründen wird die Beratung zur Anschaffung einer Kletterwand auf die Sitzung der Verbandsversammlung am 28.06.2016 vertagt.

Herr Lidders weist darauf hin, dass der Beschluss für die erforderlichen Vorarbeiten, Entfernung der Basketballkörbe und Fallschutzflächen, im Rahmen der Tiefbauarbeiten für die Sanierung des Schulhofes/Feuerwehrezufahrt mit vergeben werden sollten. Für diese Maßnahmen wurde in der Ausschreibung bereits ein Titel berücksichtigt.

Herr Rädisch erkundigt sich, wie die Kletterwand finanziert werden soll.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Kletterwand wird über den Finanzhaushalt aus liquiden Mitteln finanziert. Der Ergebnishaushalt, welcher sich über die Schulverbandsumlage refinanziert, wird künftig durch die Abschreibungen belastet. Bei Herstellungskosten von 16.000 € wären dies bei einer Abschreibungsdauer von 10 Jahren jährlich 1600 €. Engeworbene Zuschüsse würden aufgelöst und mindern die Belastung des Ergebnishaushaltes.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ergeht folgender Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung, die erforderlichen Vorarbeiten für eine Kletterwand, Entfernung der Basketballkörbe und Fallschutzflächen, im Wert von 4.300 € mit den entsprechenden Tiefbauarbeiten im Rahmen der Schulhofsanierung im Jahr 2016 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Der Tagesordnungspunkt 10) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit verlässt nunmehr den Sitzungsraum.

TOP 10: Sanierung eines Teilbereiches des Schulhofes und der
Feuerwehrezufahrt/Pflasterung von Spielflächen und Fallschutz

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Da keine Öffentlichkeit anwesend ist, erübrigt sich die Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Herr Lodders die Sitzung um 21.40 Uhr.

Im Nachgang der Sitzung berichtet Herr Welz über die vor drei Wochen stattgefundene Hygieneüberwachung. Bei dieser wurde nur ein Mangel festgestellt. Der Teppichboden im Erste-Hilfe-Raum muss gegen einen abwischbaren Bodenbelag wie Linoleum ausgetauscht werden.

Weiterhin merkt Herr Lodders an, dass die Tagesordnung zukünftig um den TOP „Bericht des Schulleiters“ ergänzt wird.

Verbandsvorsteher

Protokollführerin